Stand: 09.10.2026 18:19:32

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/3595

"Erhalt der Pluralität in der Erwachsenenbildung"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/3595 vom 22.10.2014
2. Plenarprotokoll Nr. 27 vom 23.10.2014
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/4859 des BI vom 13.11.2014
4. Beschluss des Plenums 17/5052 vom 29.01.2015
5. Plenarprotokoll Nr. 35 vom 29.01.2015

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 22.10.2014 **Drucksache 17/3595**

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Kathi Petersen, Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Alexandra Hiersemann, Natascha Kohnen, Volkmar Halbleib, Inge Aures, Helga Schmitt-Bussinger, Hans-Ulrich Pfaffmann** und **Fraktion (SPD)**

Erhalt der Pluralität in der Erwachsenenbildung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Trägern der Erwachsenenbildung – Ver.di Bildungswerk, DGB-Bildungswerk, Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbands, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft, Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Erwachsenenbildung, Katholische Erwachsenenbildung und dem Bayerischen Volkshochschulverband – ein Konzept zu erarbeiten, wie eine flächendeckende und plurale Versorgung mit Angeboten der Erwachsenenbildung in Bayern sichergestellt werden kann.

Begründung:

Die Staatsregierung plant, zum 1. Januar 2015 Trägern der Erwachsenenbildung die Förderfähigkeit im Sinn des EbFöG abzuerkennen. Das bedeutet u.E. einen Angriff auf die plurale Vielfalt der Angebote. Ein solch massiver Einschnitt in einen zentralen Teil des Bildungsangebots in Bayern kann nicht hingenommen werden.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

her gibt es andere Themen, die weniger gewichtig sind als dieses.

Herr Staatsminister, um die Herkunft von Herrn Riegler zu klären: Wir können es ganz präzise machen. Er kommt aus dem gleichen Kreißsaal wie ich. Er ist in Werneck geboren.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Danke schön, Herr Kollege. Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Damit ist die Aussprache geschlossen.

Wir kommen zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt. Ich fange mit dem Dringlichkeitsantrag der FREIEN WÄHLER auf Drucksache 17/3591 an. Bei diesem Antrag geht es nur noch um den Teil I – das ist der längere Teil -, der einen Bericht fordert. Der zweite Teil, der die Staatsregierung zur Prüfung auffordert, ist von den Antragstellern zurückgezogen worden. Wer dem Antrag der FREIEN WÄHLER, so, wie ich ihn gerade gekennzeichnet habe, zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Das ist die Fraktion der CSU. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Wir kommen zur Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der CSU auf der Drucksache 17/3609. Wer dem die Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Sehe ich keine. Enthaltungen? – Auch nicht. Dann ist dieser Antrag einstimmig angenommen.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/3592, 17/3594 und 17/3595 werden an die zuständigen federführenden Ausschüsse überwiesen.

Bevor ich zum nächsten Tagesordnungspunkt komme, teile ich noch das Ergebnis der Abstimmung zum nachgezogenen Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Hanisch betreffend "Endlich Einsatz für Einheimischen-Modelle zeigen!" auf der Drucksache 17/3607 mit: Mit Ja haben 59 gestimmt, mit Nein haben 83 gestimmt. Stimmenthaltungen: keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4 a** auf:

Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Schwerpunktsetzung von Aufgaben bei den Regierungen sowie zur Änderung des Gesetzes über Zuständigkeiten im Verkehrswesen (Drs. 17/3337)
- Erste Lesung -

Dieser Gesetzentwurf wird ohne Aussprache an den Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen überwiesen. Wer mit der Überweisung an den zur Federführung vorgeschlagenen Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Sehe ich keine. Enthaltungen? – Auch nicht. Dann ist dieser Gesetzentwurf dem Ausschuss zur Federführung zugewiesen.

Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4 b** auf:

Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (Drs. 17/3262)
- Erste Lesung -

Der Gesetzentwurf wird vonseiten der Staatsregierung begründet. Das Wort hat Herr Staatssekretär Eisenreich. Bitte schön, Herr Kollege, Sie haben das Wort.

Staatssekretär Georg Eisenreich (Kultusministerium): Herr Präsident, verehrte Kolleginnen und Kollegen! Wir legen einen Gesetzentwurf mit Änderungen des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes vor. Ich möchte zunächst einmal damit beginnen, was in dem Gesetzentwurf nicht steht. Das betrifft den Teil, der in den letzten Wochen und Monaten die meisten Diskussionen hervorgerufen hat.

In dem Gesetzentwurf ist nicht das enthalten, was aufgrund eines Urteils des Bundessozialgerichts notwendig ist. Infolge dieses Urteils leisten die Bezirke im Wege der Eingliederungshilfe kein Schulgeld mehr. Vor diesem Hintergrund hat der Freistaat Bayern als Übergangsregelung die Schulgeldzahlung der Träger der Eingliederungshilfe im Wege einer freiwilligen Leistung übernommen. Wir haben dann Vorschläge erarbeitet und sind auch in der Diskussion mit den Verbänden. Aus dieser Diskussion hat sich ergeben, dass noch weiterer Gesprächsbedarf besteht, wie wir eine verbesserte Förderung der privaten Förderschulen gewährleisten können, und zwar so, dass diese dauerhaft auf Schulgeld verzichten können. Nachdem wir diesen Dialogbedarf noch haben, gibt es in diesem Gesetzentwurf noch keinen Vorschlag. Wir sind im Gespräch mit allen Verbänden. Die Übergangslösung

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 13.11.2014 **Drucksache 17/4859**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Kathi Petersen, Martin Güll u.a. und Fraktion (SPD)
Drs. 17/**3595**

Erhalt der Pluralität in der Erwachsenenbildung

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Dialog mit den Trägern der Erwachsenenbildung zur erarbeiten, wie eine flächendeckende und plurale Versorgung mit Angeboten der Erwachsenenbildung in Bayern sichergestellt werden kann, und darüber zu berichten."

Berichterstatterin: **Kathi Petersen**
Mitberichterstatterin: **Dr. Ute Eiling-Hütig**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 20. Sitzung am 13. November 2014 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.

Martin Güll
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 29.01.2015 **Drucksache 17/5052**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Kathi Petersen, Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Alexandra Hiersemann, Natascha Kohnen, Volkmar Halbleib, Inge Aures, Helga Schmitt-Bussinger, Hans-Ulrich Pfaffmann** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 17/**3595**, 17/**4859**

Erhalt der Pluralität in der Erwachsenenbildung

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Dialog mit den Trägern der Erwachsenenbildung zur erarbeiten, wie eine flächendeckende und plurale Versorgung mit Angeboten der Erwachsenenbildung in Bayern sichergestellt werden kann, und darüber zu berichten.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 8** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 6)

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Nummer 4 der Anlage zur Tagesordnung, der Antrag betreffend "Behördenverlagerungen in die ländlichen Räume" auf Drucksache 17/2585. Dieser Antrag soll auf Antrag der SPD-Fraktion einzeln aufgerufen werden.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 6)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 8)

Es bedeuten:

(E)	**einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses**
(G)	**Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen**
(ENTH)	**Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss**
(A)	**Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss**
(Z)	**Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss**

1. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Altenpflege in Bayern zukunftssicher machen X –
Einführung einer generalistischen Pflegeausbildung umsetzen –
Refinanzierung der Praxisanleitung sicherstellen
Drs. 17/1365, 17/4935 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	**SPD**	**FREIE WÄHLER**	**GRÜ**
Z	Z	Z	Z

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Altenpflege in Bayern zukunftssicher machen XI
Einführung eines Bayerischen Pflegemonitors
Drs. 17/1366, 17/4936 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	**SPD**	**FREIE WÄHLER**	**GRÜ**
A	Z	Z	Z

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Altenpflege in Bayern zukunftssicher machen XIII
Förderung der Fort- und Weiterbildung verbessern
Drs. 17/1368, 17/4959 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Dr. Christoph Rabenstein, Günther Knoblauch u.a. SPD
Behördenverlagerungen in die ländlichen Räume
Drs. 17/2585, 17/4960 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

5. Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Martina Fehlner, Andreas Lotte u.a. SPD
Anpassung der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten (Bayerische Nebentätigkeitsverordnung - BayNV)
Drs. 17/2776, 17/4688 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Aufarbeitung der strafrechtlichen Verfolgung und Diskriminierung von homosexuellen Menschen, insbesondere nach 1945
Drs. 17/2873, 17/4932 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD
Sicherstellung und Einzug von Erträgen aus Straftaten
Drs. 17/2906, 17/4933 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	A

8. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Konzept zur fairen Erfassung der Arbeitszeit von Lehrkräften vorlegen – Neubewertung der Arbeitszeit von Lehrerinnen und Lehrern
Drs. 17/3094, 17/4689 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	ENTH	Z

9. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Versprechen des Asylgipfels halten und Asylsozialberatung sicherstellen
Drs. 17/3106, 17/4645 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Mädchen und Jungen in Bayern besser fördern!
Drs. 17/3109, 17/4648 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bestellung des S-Bahn-Haltepunkts Forchheim Nord
Drs. 17/3160, 17/4961 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

12. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher u.a. SPD
Medizinische Versorgung in den Erstaufnahmeeinrichtungen sicherstellen – Ärztlichen Dienst vor Ort etablieren
Drs. 17/3193, 17/4646 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung des Freistaats fortsetzen
Drs. 17/3204, 17/4654 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keine Vollsperrung der Bahnlinie Bamberg – Lichtenfels
Drs. 17/3213, 17/4963 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Bernhard Seidenath, Walter Taubeneder u.a. CSU
Kur- und Heilbäder in einem Präventionsgesetz berücksichtigen
Drs. 17/3280, 17/4937 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Neuvergabe der Verkehre der S-Bahn München
Drs. 17/3364, 17/4964 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

17. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Annette Karl, Inge Aures u.a. und Fraktion (SPD)
Breitbandförderquote angleichen
Drs. 17/3366, 17/4965 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

18. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Breitbandprogramm nachbessern: Kommunen im ländlichen Raum großzügig fördern
Drs. 17/3395, 17/4966 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

19. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Horst Arnold, Alexandra Hiersemann, Harry Scheuenstuhl u.a. SPD
Durchbindung der Gräfenbergbahn zum Hauptbahnhof Fürth nicht aufgeben – Widersprüche der Standardisierten Bewertung aufklären
Drs. 17/3545, 17/4967 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

20. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Herbert Woerlein, Horst Arnold u.a. SPD
Begrenzung von Transportzeiten für Schlachttiere
Drs. 17/3551, 17/4945 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

21. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Wegfall des Schienenbonus für ICE-Ausbaustrecke Nürnberg-Ebensfeld, PFA 18/19 Forchheim-Eggolsheim
Drs. 17/3553, 17/4968 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher, Ruth Müller u.a. SPD
Runder Tisch zur Einführung einer Pflegekammer in Bayern – Zwischenergebnisse präsentieren!
Drs. 17/3583, 17/4938 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Keine zusätzlichen Hürden für Ehrenamt und Lebensmittelhandwerk – Lebensmittel-Informationsverordnung praktikabel gestalten
Drs. 17/3594, 17/4946 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
1Z und 8A	Z	Z	Z

Die CSU-Fraktion hat beantragt, der Abstimmung das Votum Zustimmung zugrunde zu legen.

24. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Kathi Petersen, Martin Güll u.a. und Fraktion (SPD)
Erhalt der Pluralität in der Erwachsenenbildung
Drs. 17/3595, 17/4859 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

25. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Angemessene Bezahlung von Pflegekräften
Drs. 17/3723, 17/4939 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

26. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
Qualitätssicherung der häuslichen Pflege, insbesondere bei Erhalt von Leistungen der Pflegeversicherung
Drs. 17/3800, 17/4940 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

27. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
Probleme in der Pflege beheben – Einsatz von Hilfsmitteln bei der Einstufung in eine Pflegestufe nicht überbewerten
Drs. 17/3825, 17/4941 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

28. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Gudrun Brendel-Fischer, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
Kindernahrung sicherer machen – Tenuazonsäuregehalt bei Hirseprodukten senken
Drs. 17/3826, 17/4948 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. SPD
Keine Wasserverschmutzung durch undichte Abwasserkanäle
Drs. 17/4078, 17/4949 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z